



Markt Schneeberg

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates

Sitzungsdatum:	Mittwoch, 09.04.2014
Beginn:	19:00 Uhr
Ende	19:50 Uhr
Ort:	Rathaus Schneeberg

Anwesenheitsliste

Vorsitzende/r

Kuhn, Erich - 1. Bgm.

Mitglieder des Gemeinderates

Blatz-Schmitt, Helga
Dolzer, Ralf
Dumbacher, Otmar
Haas, Thomas - 3. Bgm.
Kuhn, Dietmar
Lausberger, Kurt
Loster, Marita
Ort, Hubert
Pfeiffer, Bernhard
Repp, Kurt - 2. Bgm.
Speth, Margarete
Wöber, Ralf

Schriftführer/in

Schmitt, Gabi

von der Verwaltung

Grießer, Heinz-Peter

Abwesende und entschuldigte Personen:

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- 989 Haushaltsplan und Haushaltssatzung für das Jahr 2014 des Abwasserzweckverbandes Main-Mud, Miltenberg
- 990 Beratung und Verabschiedung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes für das Jahr 2014 einschließlich der Finanzplanung bis 2017 der Marktgemeinde Schneeberg
- 991 Europawahl am 25.05.2014: Bildung des Wahlvorstandes und des Briefwahlvorstandes
- 992 Informationen - Anregungen - Anfragen
- 992.1 Bekanntgabe aus nichtöffentlicher Sitzung: Vergabe Erschließung "Erweiterung Sommerberg" und Vergabe Baumaßnahme Kindergarten
- 992.2 Bürgerversammlung im Ortsteil Zittenfelden
- 992.3 Benutzung von Oberflurhydranten
- 992.4 Kreiselbau-Arbeiten in Amorbach
- 992.5 Geschwindigkeitsanzeigergerät
- 992.6 Bürgerschaftliches Engagement
- 992.7 Bürgerfragestunde

1. Bürgermeister Erich Kuhn eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung des Gemeinderates. Er stellt fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen, und dass Zeit, Ort und Tagesordnung für die öffentliche Sitzung gemäß Art. 52 Bayer. Gemeindeordnung (GO) ortsüblich bekannt gemacht worden sind. Der Vorsitzende stellt fest, dass der Gemeinderat somit nach Art. 47 Abs. 2/3 GO beschlussfähig ist.

Einwendungen gegen die Niederschrift über die nichtöffentliche Sitzung des Marktgemeinderates am 19.02.2014 und die öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates am 21.03.2014 werden nicht erhoben. Sie ist damit genehmigt (§ 24 Abs. 1 und 2 der Geschäftsordnung).

Öffentliche Sitzung

TOP 989 Haushaltsplan und Haushaltssatzung für das Jahr 2014 des Abwasserzweckverbandes Main-Mud, Miltenberg
--

Sachverhalt:

(zuletzt Sitzung am 17.04.2013, lfd.Nr. 0840)

Der Gesamthaushalt des Abwasserzweckverbandes Main-Mud schließt mit 4.022.320 € ab und liegt um 1.061.850 € über dem Haushaltsansatz des Vorjahres. Das Volumen des Verwaltungshaushalts in Höhe von 2.582.420 € erhöht sich in diesem Jahr um 833.950 € gegenüber 2013. Beim Vermögenshaushalt ergibt sich mit 1.439.900 € eine Volumenmehrung von 227.900 € gegenüber dem Vorjahr.

Die einzelnen Kostenansätze sind im Vorbericht übersichtlich dargestellt und können mit den Vorjahren verglichen werden.

Die Betriebs- und Investitionskostenumlage wird sich auf 2.175.000 € belaufen. Sie liegt damit um 781.500 € über dem Ansatz und um 771.144 € über dem Umlagenergebnis von 2013. Diese gravierende Ausgabensteigerung resultiert zum größten Teil aus einer strittigen Nachforderung der Abwasserabgabe und Niederschlagswasserabgabe für das Jahr 2012 in Höhe von etwa 750.000 €. Ohne Berücksichtigung dieser Ausgabenposition liegt die Steigerung der Betriebs- und Investitionskostenumlage gegenüber dem Vorjahresansatz bei lediglich 31.500 €. Bei der von den beteiligten Kommunen zu entrichtenden Umlage der Betriebskosten für die Kläranlage ist die mögliche Nachzahlung der Abwasserabgabe derzeit noch nicht berücksichtigt. Im Fall ihrer Veranlagung wird der Abwasserzweckverband hierüber eine Sonderumlage erheben.

2013 wurden insgesamt 20.105 m³ Klärschlamm für 36.485 € entwässert und für 97.169 € transportiert und verbrannt. Bei ca. 8 % höherer Anlieferungsmenge lagen die Kosten der Klärschlammverwertung 6,96 % über den Werten des Vorjahres. Der Preis pro m³ verwertetem Klärschlamm verringerte sich von 6,73 € im Jahre 2012 auf 6,65 € im vergangenen Jahr. 2013 betrug die Jahresschmutzwassermenge 3.693.912 m³ und lag damit um 735.846 m³ (= 24,88 %) über dem Vorjahreswert.

Im Vermögenshaushalt 2014 sind folgende größere Investitionen vorgesehen:

Für ein Teilstück des Muddalsammlers liegt nach einer Kamerabefahrung auf der Gemarkung Miltenberg im Bereich der Querung der Staatsstraße 2310 (Fa. Schneider) bis zum Altstadtweg (Blindengarten) ein Sanierungskonzept vor. Zur Finanzierung sind Haushaltsreste aus dem Vorjahr in Höhe von 250.000 € vorgesehen.

Im Bereich der Kläranlage ist das Nachrüsten der Steuerung in der 2. Belebungsstraße mit 60.000 € und die Sanierung beider Faultürme mit 1.000.000 € sowie Haushaltsresten aus dem Vorjahr in Höhe von 300.000 € geplant. Für die Erneuerung der Fernwirktechnik in den Außenstationen stehen 159.900 € zur Verfügung.

Außerdem sind für die Überrechnung der Kläranlage anlässlich des Baues eines Nachklärbeckens sowie für die Beschaffung von beweglichem Anlagevermögen jeweils 5.000 € in Ansatz gebracht.

Am 31.12.2013 betrug der Schuldenstand des Abwasserzweckverbandes 2.101.759 €. Eine Kreditaufnahme ist in diesem Jahr in Höhe von 900.000 € vorgesehen. An Tilgungen sind 210.000 € veranschlagt. Zum Jahresende 2014 ergibt sich somit ein voraussichtlicher Schuldenstand von 2.791.759 €.

Der Stand der Allgemeinen Rücklage beläuft sich zum 31.12.2014 auf voraussichtlich 179.033 €.

Nach den Haushaltsansätzen beteiligt sich der Markt Schneeberg am Haushalt des Abwasserzweckverbandes in den Jahren 2011 bis 2014 wie folgt:

	2011	2012	2013	2014
Verwaltungs- und Betriebskosten	37.000 €	36.000 €	51.000 €	49.000 €
Zinsen und Tilgung Kläranlage/ Mudtalsammler	27.000 €	32.000 €	22.000 €	22.000 €
Investitionskosten	1.000 €	5.000 €	1.000 €	5.000 €
Schuldenanteil zum 01.01.	223.935 €	206.942 €	192.215 €	178.012 €

1. Bürgermeister Kuhn erklärt zur möglichen Nachforderung der Abwasserabgabe in Höhe von 750.000 €, dass es sich hierbei um einen Streit über durchgeführte Messungen handelt, in deren Verlauf es zu Unregelmäßigkeiten kam. Es handelt sich um ein schwebendes Verfahren, welches noch nicht spruchreif ist, und es bleibt abzuwarten, wie das Gericht letztendlich entscheidet.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat erklärt sich mit dem vorliegenden Haushaltsentwurf des Abwasserzweckverbandes Main-Mud für das Jahr 2014 einverstanden.

Abstimmungsergebnis: Ja 13 Nein 0

TOP 990 Beratung und Verabschiedung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes für das Jahr 2014 einschließlich der Finanzplanung bis 2017 der Markt-gemeinde Schneeberg

Sachverhalt:

(zuletzt Sitzung am 17.04.2013, lfd.Nr. 0841)

Der Haushaltsplan für das Jahr 2014 wurde in der Finanzausschusssitzung am 12. März 2014 eingehend vorberaten. Die Unterlagen hierzu liegen den Fraktionen vollständig vor.

Der **Verwaltungshaushalt** kann in diesem Jahr trotz deutlich zugenommener Steuer- und Umlagekraft und der damit verbundenen höheren Umlagebelastungen, insbesondere bei der Kreisumlage, problemlos ausgeglichen werden. Aufgrund der positiven gesamtwirtschaftlichen Entwicklung und der spürbaren Erhöhung der staatlichen Finanzausgleichsmittel erreicht der Markt Schneeberg neue Rekordeinnahmen beim Gemeindeanteil am örtlichen Lohn- und Einkommensteueraufkommen und bei den Schlüsselzuweisungen. Der weit überwiegende Teil der Einnahmen und Ausgaben zeigt gegenüber dem Vorjahr keine finanziell bedeutenden Verände-

rungen auf, so dass wiederum alle notwendigen und beabsichtigten Unterhaltungsmaßnahmen und Anschaffungen in sämtlichen gemeindlichen Einrichtungen berücksichtigt werden konnten. Dem Vermögenshaushalt kann ein Betrag in Höhe von 202.500 € zugeführt werden, welcher den Mindestzuführungsbetrag von 80.400 € deutlich übersteigt und einen Investitionsfreibetrag in Höhe von 122.100 € schafft.

Der **Vermögenshaushalt** hat sich von seinem Gesamtvolumen her gegenüber dem Vorjahr verdoppelt. Den Schwerpunkt darin bildet die Erschließung eines Neubaugebietes mit 14 Bauplätzen im Bereich des „Sommerberges“. Die Planansätze umfassen die gesamten Erschließungs- und Beitragsabrechnungsmaßnahmen dieses Vorhabens. Weitere bedeutende Maßnahmen sind die Schaffung der räumlichen Voraussetzungen für eine zweite Kleinkindgruppe im Kindergarten, die Kanalsanierung in der Zittenfeldener Straße, die Errichtung von Räumlichkeiten für die Feuerwehr und die Dorfgemeinschaft im Ortsteil Zittenfelden, sowie die Neuanschaffung eines Fahrzeuges für den gemeindlichen Bauhof. Hinzu kommen Anschaffungen, Ausstattungen und kleinere Sanierungsmaßnahmen in verschiedenen gemeindlichen Einrichtungen.

Dank des Zuführungsbetrages aus dem Verwaltungshaushalt, der im Rahmen des Finanzausgleichs erneut erhöhten gemeindlichen Investitionspauschale und der Verwendung des Überschusses aus dem Vorjahr in Höhe von ca. 390.000 € kann der Haushalt in diesem Jahr ohne die Inanspruchnahme von Fremdmitteln ausgeglichen und zudem ein Einnahmenüberschuss in Höhe von 102.300 € erzielt werden.

Die Maßnahmen der **Finanzplanung** für die Jahre 2015 bis 2017 halten sich in überschaubarem Rahmen. Sie umfassen neben der Fortführung des Vorhabens für die Dorfgemeinschaft im Ortsteil Zittenfelden insbesondere die Verbesserung der Breitbandversorgung in Schneeberg und seinen Ortsteilen, Sanierungsarbeiten im Rathaus, die Generalüberholung des Brunnens II für die Wasserversorgung und die Erneuerung des Eingangstores am Schneeberger Feuerwehrgerätehaus. Die Finanzplanung sieht während des gesamten Planungszeitraumes keine weitere Neuverschuldung vor.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt, vorbehaltlich der rechtsaufsichtlichen Würdigung, einstimmig die nachstehende Haushaltssatzung und den vorgelegten Haushaltsplan mit Anlagen.

Haushaltssatzung des Marktes Schneeberg Landkreis Miltenberg für das Haushaltsjahr 2014

Auf Grund des Art. 63 ff. der Gemeindeordnung erlässt der Markt Schneeberg folgende Haushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014 wird hiermit festgesetzt; er schließt im

Verwaltungshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit **3.256.000 €**
und im
Vermögenshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit **1.180.600 €**
ab.

§ 2

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind nicht vorgesehen.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt.

§ 4

Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer	a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (A)	300 v.H.
	b) für die Grundstücke.....(B)	300 v.H.
2. Gewerbesteuer		300 v.H.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf **350.000 €** festgesetzt.

§ 6

-/-

§ 7

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2014 in Kraft.

Der Marktgemeinderat beschließt ebenfalls den im Haushaltsplan enthaltenen Finanzplan sowie den vorgelegten Stellenplan.

Abstimmungsergebnis: Ja 13 Nein 0

TOP 991 Europawahl am 25.05.2014: Bildung des Wahlvorstandes und des Briefwahlvorstandes

Sachverhalt:

Am 25. Mai 2014 findet von 08.00 bis 18.00 Uhr die Wahl des Europäischen Parlamentes statt. Der Markt Schneeberg bildet einen Stimmbezirk. Der Wahlraum wird im Dorfwiesenhaus eingerichtet, der Auszählungsraum für die Briefwahl ist im Sitzungssaal des Rathauses. Der Wahlvorstand besteht aus dem Wahlvorsteher als Vorsitzendem, seinem Stellvertreter und aus weiteren drei bis sieben wahlberechtigten Beisitzern, unter entsprechender Berücksichtigung der in der Gemeinde vertretenden politischen Parteien.

Für den Markt Schneeberg ist ein Wahlvorstand und ein Briefwahlvorstand zu bilden. Der Briefwahlvorstand tritt jedoch nur zusammen, wenn mindestens 50 Wahlbriefe eingehen. Ansonsten wird die Briefwahlauszählung vom Landratsamt Miltenberg einer anderen Gemeinde zugeordnet.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat nimmt Kenntnis.

TOP 992 Informationen - Anregungen - Anfragen

TOP 992.1 Bekanntgabe aus nichtöffentlicher Sitzung: Vergabe Erschließung "Erweiterung Sommerberg" und Vergabe Baumaßnahme Kindergarten

Sachverhalt:

(zuletzt Sitzung am 21.03.2014, lfd.Nrn. 0984, 985 und 986)

In der letzten Gemeinderatssitzung wurden vom Gemeinderat folgende Vergaben beschlossen:

- **Gesamtbaumaßnahme Kanal-, Wasser-, Straßen- und Kabelbauarbeiten für das Baugebiet „Erweiterung Sommerberg“**
Die Erschließung mit Kanal-, Wasser-, und Straßen- und Kabelbauarbeiten wurde an die Firma Brandel-Bau GmbH, Tauberbischofsheim, zum Angebotspreis von 268.634,70 € vergeben. Von den 15 angeschriebenen Firmen haben 7 Firmen ein Angebot abgegeben.
Die Arbeiten beginnen diese Woche und sollen bis Ende August abgeschlossen sein.
- **Straßenbeleuchtungsanlage für das Baugebiet „Erweiterung Sommerberg“**
Die Straßenbeleuchtungsanlage für das Baugebiet „Erweiterung Sommerberg“ wurde an die Bayernwerk AG, Marktheidenfeld zum Angebotspreis von 7.184 € vergeben.
- **Baumaßnahme Kindergarten: Umbau für 6 neue Krippenplätze**
Für die Schaffung von sechs zusätzlichen Kinderkrippenplätzen wurden folgende Aufträge im Gesamtwert von 64.520 €. vergeben:

Sanitär und Heizung an Firma Fecher Claus, Schneeberg	7.880 €
Fiesen- und Plattenarbeiten an Firma Günther, Eschau	8.376 €
Putzer, Maler, Trockenbau an Firma Stefan Eck, Amorbach	14.512 €
Bodenbelagsarbeiten mit Abbrucharbeiten, Firma Mai Freudenberg	15.369 €
Elektroarbeiten an Firma Bissert, Kleinheubach	7.201 €
Schreinerarbeiten an Firma Leuchtenmüller, Miltenberg	11.182 €

Die Bauarbeiten im Kindergarten beginnen nach Ostern und sollen bis zum Beginn des neuen Kindergartenjahres im September 2014 abgeschlossen sein.

TOP 992.2 Bürgerversammlung im Ortsteil Zittenfelden

Sachverhalt:

1. Bgm. Kuhn schlägt als Termin für die Bürgerversammlung in Zittenfelden den 03.05.2014, um 19.00 Uhr, im Gasthaus Morretal vor.

TOP 992.3 Benutzung von Oberflurhydranten

Sachverhalt:

(zuletzt Sitzung am 17.01.2014, lfd.Nr. 0960.4)

2. Bgm. Repp kommt zurück, auf das Thema Oberflurhydranten. Wenn der Oberflurhydrant in der Roscheklinge benutzt wird, kommt es vor, dass im Baugebiet am Sommerberg kein Wasser vorhanden ist. Er schlägt vor, einen Oberflurhydranten in der Zittenfeldener Straße am Anwesen Hörst zu setzen. Die Feuerwehr könnte dort ihr Fahrzeug auftanken und über die Steige zurück zum Feuerwehrhaus fahren.

1. Bgm. Kuhn berichtet von einem zweimaligen Ausfall der Wasserversorgung für wenige Minuten im Urbanusweg, da das Straßenbauamt in der Roscheklinge Wasser am Oberflurhydranten entnommen hat.

TOP **Kreiselbau-Arbeiten in Amorbach**
992.4

Sachverhalt:

GR Wöber rechnet bei den angekündigten Kreiselbau-Arbeiten in Amorbach mit einer Zunahme des Verkehrs sowie mit Problemen in der Neudorfer Straße. Man sollte auf jeden Fall vermeiden, dass über diese Straße LKWs fahren.

TOP **Geschwindigkeitsanzeigergerät**
992.5

Sachverhalt:

GR Wöber wünscht eine verdeckte Geschwindigkeitsmessung in der 30 km/h Zone.

TOP **Bürgerschaftliches Engagement**
992.6

Sachverhalt:

GR Lausberger berichtet von einem Grundstück an der Bahnlinie, dass von Rosi Eck ganz toll angelegt wurde.

1. Bgm. Kuhn sagt, der Bauhof hat das Grundstück gerodet und Rosi Eck hat es angelegt. Er möchte dies als Beispiel für eine Ortsverschönerung im nächsten Mitteilungsblatt veröffentlichen.

TOP **Bürgerfragestunde**
992.7

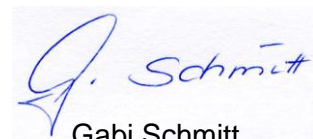
Sachverhalt:

→ enfällt, da keine Fragen gestellt wurden.

Mit Dank für die rege Mitarbeit schließt 1. Bürgermeister Erich Kuhn um 19:50 Uhr die öffentliche Sitzung des Gemeinderates.



Erich Kuhn
1. Bürgermeister



Gabi Schmitt
Schriftführer/in

Anlage 1 zur TOP 990 Beratung und Verabschiedung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes für das Jahr 2014:

Meine sehr verehrten Damen und Herren,
liebe Gemeinderatskolleginnen und Kollegen,

der Haushaltsplan für das Jahr 2014 wurde in der Finanzausschusssitzung am 12. März 2014 eingehend vorberaten. Die Unterlagen hierzu liegen den Fraktionen vollständig vor.

Das Ergebnis liegt nun vor. Die Steuereinnahmen steigen. Die wichtigen und notwendigen Projekte sind zu verwirklichen. Eine Neuaufnahme von Darlehen ist nicht erforderlich. Die Schulden gehen etwas zurück. Weiterhin sind Sparsamkeit und Augenmaß notwendig. Es besteht kein Grund übermütig zu werden.

Das Gesamtvolumen des Haushalts 2014 beträgt 4,4 Mio. € und liegt damit um 1 Mio. € über dem Volumen des Vorjahresetats.

Auf den Verwaltungshaushalt entfallen 3,2 Mio. € und auf den Vermögenshaushalt 1,2 Mio. €. Der Vermögenshaushalt hat sich von seinem Gesamtvolumen her gegenüber dem Vorjahr verdoppelt.

Den Schwerpunkt im **Vermögenshaushalt** bildet die Erschließung des Neubaugebietes am „Sommerberg“. Die Planansätze umfassen die Investitionen für Straßenbau, Kanalbau und Wasserversorgung mit einer Summe von 379.000 €. Mit dieser Maßnahme haben wir die Möglichkeit für junge Familien geschaffen, sich in Schneeberg anzusiedeln.

Es ist für interessierte Bauwillige nicht einfach einen Bauplatz in Schneeberg von Privatleuten zu erwerben. Es ist festzustellen, dass in Schneeberg im Ortskern sehr viele neue Häuser im Laufe der letzten Zeit gebaut bzw. neu saniert wurden. Die Leerstände im Ortskern sind jedoch nicht für alle Interessenten geeignet. Wenn wir eine zukunftsfähige Wohngemeinde bleiben wollen, müssen wir darauf achten, dass sowohl eine bauliche Entwicklung im Altort als auch eine Bebauung im Außenbereich möglich ist.

Weitere bedeutende Maßnahmen im Vermögenshaushalt sind die Schaffung der räumlichen Voraussetzungen für eine zweite Kleinkindgruppe im Kindergarten mit 94.000 €, die Kanalsanierung in der Zittenfeldener Straße mit 70.000€, die Errichtung von Räumlichkeiten für die Feuerwehr und die Dorfgemeinschaft im Ortsteil Zittenfelden in Höhe von 300.000 € (150.000 € in diesem und 150.000 € im nächsten Jahr), sowie die Neuanschaffung eines Fahrzeuges für den gemeindlichen Bauhof in Höhe von 105.000 €. Hinzu kommen Anschaffungen, Ausstattungen und kleinere Sanierungsmaßnahmen in verschiedenen gemeindlichen Einrichtungen.

Der **Verwaltungshaushalt** kann in diesem Jahr trotz deutlich zugenommener Steuer- und Umlagekraft und der damit verbundenen höheren Umlagebelastungen, insbesondere bei der Kreisumlage, problemlos ausgeglichen werden. Aufgrund der positiven gesamtwirtschaftlichen Entwicklung und der spürbaren Erhöhung der staatlichen Finanzausgleichsmittel erreicht der Markt Schneeberg neue Rekordeinnahmen beim Gemeindeanteil am örtlichen Lohn- und Einkommensteueraufkommen und bei den Schlüsselzuweisungen. Der weit überwiegende Teil der Einnahmen und Ausgaben zeigt gegenüber dem Vorjahr keine finanziell bedeutenden Veränderungen auf, so dass wiederum alle notwendigen und beabsichtigten Unterhaltungsmaßnahmen und Anschaffungen in sämtlichen gemeindlichen Einrichtungen berücksichtigt werden konnten. Dem Vermögenshaushalt kann ein Betrag in Höhe von 202.500 € zugeführt werden, welcher den Mindestzuführungsbetrag von 80.400 € deutlich übersteigt und einen Investitionsfreibetrag in Höhe von 122.100 € schafft.

Durch die Verwendung des Überschusses aus dem Vorjahr in Höhe von ca. 390.000 €, sowie dank der im Rahmen des Finanzausgleichs erneut erhöhten gemeindlichen Investitionspauschale von 128.000 € und der Zuführung von 202.500 € an den Verwaltungshaushalt kann der **Haushalt** in diesem Jahr **ohne Aufnahme von Darlehen** ausgeglichen werden.

Es verbleibt sogar ein **Einnahmenüberschuss** in Höhe von 102.000 €, der den Rücklagen zugeführt und für die Vorhaben der nächsten Jahren verwendet werden kann.

Die Maßnahmen der **Finanzplanung** für die Jahre 2015 bis 2017 umfassen neben der Fortführung des Vorhabens für die Dorfgemeinschaft im Ortsteil Zittenfelden insbesondere die Verbesserung der Breitbandversorgung in Schneeberg und seinen Ortsteilen, Sanierungsarbeiten im Rathaus, die Generalüberholung des Brunnens II für die Wasserversorgung und die Erneuerung des Eingangstores am Schneeberger Feuerwehrgerätehaus. Die Finanzplanung sieht während des gesamten Planungszeitraumes keine weitere Neuverschuldung vor.

Uns ist jedoch bewusst, dass in der kommenden Legislaturperiode weitere Maßnahmen zur Erneuerung des Kanal- und Wasserleitungssystems im Altortbereich hinzukommen werden.

Bildung und Erziehung sind wichtige Aufgaben in unserer Gemeinde. Es ist gut, dass die Grund- und Mittelschule sowie das Kindergartengebäude mit Krippenbereich komplett erneuert und moderne Räumlichkeiten geschaffen wurden. Die finanziellen Auswirkungen der hohen Investitionen spüren wir im Haushalt durch die Schulverbandsumlage. Diese stieg seit dem Jahr 2009 von 154.000 € auf 272.000 € (+ 77 %). Pro Schüler haben sich die Ausgaben sogar verdoppelt und liegen nun bei 2.200 €.

Im gleichen Zeitraum sind die von der Gemeinde zu tragenden Aufwendungen im Kindergartenbereich von 112.000 € auf 153.600 € (+ 37 %) gestiegen. Pro Kindergartenkind fallen für die Gemeinde im Jahr 2.500 € an.

Die zu tragenden Beträge engen den Handlungsspielraum der Gemeinde auch bei guter Konjunkturlage stark ein.

Der **offizielle Schuldenstand** der Gemeinde wird am Ende des Jahres 2014 bei 1.002.000 € liegen, d.h. 562 € pro Einwohner (der Landesdurchschnitt vergleichbarer Gemeinden liegt bei 690 €).

Hinzu kommen die Schulden beim Schulverband 1.055.000 €

und die Schulden beim Abwasserzweckverband 178.000 €

Die Gesamtverschuldung liegt damit bei 2,2 Mio. €, d.h. 1.246 € pro Einwohner.

Die Stärkung der Infrastruktur unserer Gemeinde im ländlichen Bereich ist eine ständige Herausforderung und schwierige Aufgabe. Die Marktgemeinde Schneeberg hat gerade in den letzten Jahren erreicht, dass die gemeindliche Infrastruktur insbesondere Schulen, Kindergarten, Straßen, Wasserversorgung, Kanalisation, Feuerwehr und Breitbandversorgung ausgebaut und verbessert werden konnte. Wir befinden uns auf einem guten Stand.

Ich danke dem Gemeinderat für sein verantwortliches Handeln in der vergangenen Legislaturperiode. Auch danke ich dem Kämmerer für die gewissenhafte Aufstellung des Haushaltes. Wir werden wie bisher **sparsam und wirtschaftlich** die Verwaltung der Gemeinde führen. Der Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung werden mit aller Kraft und Energie an **der Weiterentwicklung von Schneeberg** arbeiten und mit Gottes Hilfe wird dies uns auch gelingen.

Ich bitte um Zustimmung zum vorgelegten Haushalt 2014.

Die Zahlen des Haushaltes 2014 im Vergleich zum Vorjahr:

Wichtige Einnahmen:

Grundsteuer A und B	142.000 €	keine Veränderung
Einkommenssteueranteil	765.000 €	+ 65.000 €
Gewerbesteuereinnahmen	200.000 €	keine Veränderung
Schlüsselzuweisungen	476.000 €	+ 27.000 €
Kanalbenutzungsgebühren	170.000 €	- 2.000 €
Wasserverbrauchsgebühren	187.500 €	- 2.500 €

Konzessionsabgabe E.ON und Gasuf	47.000 €	+ 6.000 €
Holzverkauf	255.000 €	+ 22.000 €
Zuführung zum Vermögenshaushalt	202.500	+ 25.000 €
Personalkosten einschl. Kindergarten	907.000 €	+ 42.000 €
Kreisumlage	555.000 €	+ 76.000 €
Schulverbandsumlage	272.000 €	+ 7.700 €
Abwasserzweckverbandsumlage	71.000 €	+ 2.000 €
Zinsausgaben	35.000 €	- 6.000 €
Tilgung	80.000 €	- 4.000 €